

Liebe Geschwister,
manchmal ist man im Leben traurig, ob durch Belastung, Krankheit, Beruf,
Schule, usw.

Wenn ich einmal traurig bin, bitte ich den himmlischen Vater um mein
Lieblingslied CM 129 (Mach mich reiner immer kleiner). So habe ich es oft in
meinem Leben erfahren dürfen, mein Lied wurde gesungen.

Ach lieber Gott du hast mich doch lieb!

Zurzeit geht es mir wieder einmal so. Am letzten Sonntag war Austausch und
der Chor hat mein Lied gesungen. Am Mittwoch hat ein junger Bruder den
Chor geleitet und wunderschöne Lieder wurden gesungen, auch mein Lied
war wieder dabei. Ich möchte dazu noch bemerken, die Jugend war am Sonntag
im Seniorenheim um den Gottesdienst zu verschönern, und der junge Dirigent
konnte nicht wissen, dass mein Lied am Sonntag schon gesungen wurde.
Darüber war ich so erfreut, danke lieber Vater, du hast mich lieb.

Auch ihr liebe Geschwister habt solche Erfahrung schon gehabt. Wollen wir
doch alle zusammen treu bleiben und uns auf unsere himmlische Heimat
zubereiten lassen.

I.W.



Februar 2009

„Meine Gemeinde“



Eine Zeitschrift der Gemeinde Schöneberg

4. Jahrgang. 2. Ausgabe



Bedeutung

Liebe Leser,
viele Augenblicke sind in unserem Leben bedeutend. Entsprechend werden
sie gefeiert. Wir erleben in diesem Jahr wieder Taufen, Grüne-, Silber- ja
sogar Goldhochzeiten, Konfirmationen und weitere schöne Gelegenheiten,
uns miteinander zu freuen.

Ein besonderer Höhepunkt wird die Einkehr unseres Bezirksapostels zum
Gottesdienst für die Entschlafenen am 1. März dieses Jahres sein. Wir werden
zum Mittelpunkt des Apostelbezirkes. Gerade an diesem Tag werden die
Ergebnisse unserer Barmherzigkeit erkennbar werden.

Wie viel Vorbereitung wird in die obengenannten Feiertage investiert! Sollten
wir nicht auch die gleiche Energie und Freude – ja wenn nicht noch viel mehr
– in die Vorbereitungen für diesen Tag stecken?

Auch wenn unsere Augen davon nichts sehen: Dieser Tag hat eine höhere
Bedeutung als alle weiteren irdischen Feiertage in der Gemeinde in diesem
Jahr zusammen.

Liebe Grüße

Hans O. Petrusch

Hilfe anbieten, wenn jemand am Boden liegt!

Ich ging im Dezember mit meinem Hund in einer Sportanlage in Wilmersdorf spazieren. Es war sehr kalt und schon etwas dämmrig, als ich fast über einen am Boden liegenden Menschen stolperte. Natürlich habe ich mich sehr erschrocken und kurz überlegt, ob ich einfach weitergehe, da dieser evtl. eine Gefahr für mich bedeuten könnte. Doch da fiel mir der Erste-Hilfe-Kurs ein, in dem ich lernte, dass man erst einmal grundsätzlich fragt, ob der am Boden Liegende Hilfe braucht.

Gedacht, getan: ich sprach ihn einfach an und ein etwas verwirrter Jugendlicher erwiderte mir: "Er wisse gar nicht so genau, warum er hier eigentlich liegt. Er wollte sich einfach etwas zurückziehen!" Ich fragte ihn noch, ob er wirklich keine Hilfe braucht und ob er vielleicht Medikamente, Alkohol oder sonst etwas genommen hätte. Daraufhin sagte er nur, er wäre auf dem Weg zum Psychiater gewesen, hatte aber keine Lust dorthin zu gehen. Dann habe ich ihn doch dazu bewegt, mit mir und meinem Hund ein Stück des Wegs zu gehen und stellte fest, dass dieser Jugendliche aus Moskau stammt, gerade Abitur macht, unter Depressionen leidet, auch ein bisschen Liebeskummer hat usw... Zu der Frage, ob er denn an Gott glaube, sagte er nein, er wäre aber auf der Suche nach etwas Spirituellem...Über dieses Zusammentreffen mit einem Jugendlichen könnte ich jetzt noch mehr schreiben, aber das würde jetzt zu lange dauern.

Wollte einfach nur einen Denkanstoß an alle geben, die sich nicht trauen.

Viele Grüße

Dorothea Borrmann



Wandertag mit Taxi



Die Überschrift klingt verdächtig nach professionellen Warmduschern, war aber tatsächlich ein wichtiger Teil des Gemeindegewandertages am 25. Oktober 2008.

Aber der Reihe nach: eine fröhliche Truppe aus allen Altersgruppen zwischen Jugend und Senioren plus einem wachsamem Hund namens Gangster traf sich auf dem S-Bahnhof Innsbrucker Platz mit dem erprobten Wanderführer, unserem Br. Kleist. Man fuhr mit Bahn und Bus zur Glienicker Brücke. In ergriffenem Gedenken schritten wir über die geschichtsträchtige Agentenaustauschbrücke und stiegen ins Wassertaxi, das uns über die Havel nach Sacrow schipperte. Nach kurzer Besichtigung und Fototermin an der berühmten Heilandskirche, einem erklärenden Halt am Schloss Sacrow und ehrfürchtiger Bewunderung einer tausendjährigen Eiche begann der Ernst dieses Tages: acht Kilometer rund um den Sacrower See. In schöne Gespräche vertieft folgen alle dem Vorangänger, wie im richtigen Glaubensleben, denn er weiß den Weg. Nur auf die versteckten Wurzeln unter dem Herbstlaub muss man selber achten, damit man nicht fällt. Jeder versucht, nicht den Kontakt zu den anderen zu verlieren, und man achtet auf die, denen der Weg schwerer fällt. So harmoniert der Wanderweg mit dem Glaubensweg.

In der S-Bahn wurden wir mit Starter-Pralinen verwöhnt, und zur Halbzeit gibt es einen herrlichen Durchhalte-Drink, der wärmt und Kraft gibt bis zum Rittersaal. Dort endet vorläufig die Parallele zum Glaubensweg: etliche können der Verlockung einer warmen Mahlzeit in mittelalterlichem Ambiente nicht widerstehen, die anderen wandern führerlos zum Havelstrand, um mit Wassertaxi, Bus und S-Bahn, immer noch fröhlich und angenehm müde, mit zackigen Keksen verwöhnt, der heimatischen Stube entgegen zu streben. Aber am Sonntag treffen sich alle wieder und Glaubens- und Lebensweg sind wieder vereint.



Termine Februar 2009

***[Senioren]*Seniorentreffen**

am Do, den 05.02.2009 um 15:00 Uhr
Seniorenstätte am Mühlenberg

***[Singles]*Gemeinschaft**

am So, den 08.02.2009 um 16:00 Uhr
Gemeinde Berlin-Mariendorf
Bitte jeder sein Geschirr, Besteck, etwas zum Essen und Trinken mitbringen!

***[Jugend]*Jugendstunde**

am So, den 08.02.2009 um 16:00 Uhr
Gemeinde Berlin-Schöneberg

***[Gemeinde]*Gemeindeabend**

am Do, den 12.02.2009 um 19.30 Uhr
Gemeinde Schöneberg

***[Kinder]*Übungsstunde Bezirkskinderchor**

am So, den 15.02.2009 um 09:15 Uhr
Gemeinde Berlin-Schöneberg

***[Kinder]*Bezirks - Kindergottesdienst**

am So, den 15.02.2009 um 10:00 Uhr
Gemeinde Berlin-Schöneberg
Die Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen

***[Jugend]*Gottesdienst**

am So, den 15.02.2009 um 10:00 Uhr
Seniorenresidenz Bavaria II, Alt-Tempelhof
09:00 Uhr Abfahrt vor der Kirche!

[Jugend]EJT-Probewochenende mit Übernachtung

am Sa, den 21.02.2009 ganztägig

Wilma-Rudolph-Gesamtschule / Am Hegewinkel

„So viel EJT wie möglich“ Ein „Mitmach-Wochenende“ für die Jugend

[Jugend]Bezirks - Jugendgottesdienst

am So, den 22.02.2009 um 11:00 Uhr

Wilma-Rudolph-Gesamtschule / Am Hegewinkel

[Jugend]Jugendstunde

am Mo, den 23.02.2009 um 19:00 Uhr

Gemeinde Berlin-Schöneberg

[Senioren]Seniorentreffen

am Sa, den 28.02.2009 um 15:00 Uhr

Seniorenkaffee in der Stierstraße

Vorschau

Sonntag, den 01.03.2009 um 09.30 Uhr Bezirksapostel in Schöneberg zum Entschlafenengottesdienst

Sonntag, den 15.03. 2009 um 16.00 Uhr Singen des Bezirkskinderchores in Schöneberg